

## Zwei neue südamerikanische *Microdon*-Arten.

Von Prof. M. Bezzi, Turin.

Unter den vielen und prächtigen südamerikanischen *Microdon*-Arten gibt es eine kleine Gruppe, welche durch Flügelzeichnung und Schildchenform von den anderen gut ausgezeichnet ist. Die Flügel sind bei diesen Arten schwarz oder stark verdunkelt und zeigen vor der Spitze eine sehr in die Augen fallende gelbe Querbinde. Das Schildchen ist besonders klein, abgerundet, ganz ohne Dornen oder mittlere Einbuchtung. Die Körperform ist etwas mehr langgestreckt als bei den verwandten Arten.

Die mir bekannten Arten lassen sich wie folgt unterscheiden:

1. (4). Rückenschild ganz schwarz.
2. (5). Hinterleib und Beine zum Teil rot; Flügel an der Wurzel gelb. **mirabilis** Williston.
3. (2). Hinterleib und Beine ganz schwarz, Flügel an der Wurzel ganz schwarz. **Bertonii** n. sp.
4. (1). Rückenschild auf der Mitte mit goldenem Filze bedeckt. **Iheringi** n. sp.

Die Beschreibung des *M. mirabilis* findet sich in Trans. Amer. Ent. Soc., XV., pag. 257, 3 (1888); die Art stammt aus Chapada, Brasilien. Beifolgend gebe ich eine kurze Beschreibung der neuen Arten.

### *Microdon Bertonii* n. sp. ♂ ♀.

*Niger, pedibus alisque concoloribus, his citta lutea transversa antapicali ornatis, scutello parvo mutico. Long. corp. 14—15 mm.*

Ein Pärchen dieser ausgezeichneten Art wurde bei Puerto Bertoni, Paraguay, von Herrn A. de Winkelried-Bertoni gesammelt und mir für die Beschreibung gütigst überlassen, wofür ich dem Herrn Entdecker meinen verbindlichsten Dank sage. Die Art steht dem *mirabilis* sehr nahe, ist aber in beiden Geschlechtern gleich gefärbt.

Kopf von grauschwarzer Farbe, runzlig punktiert, auf der Mitte des Untergesichts glänzend; die kurzen Haare sind weißlich, auf der Stirn schwarz; die Fühler fehlen. Rückenschild grauschwarz, mit ganz

kurzen anliegenden Haaren; das Männchen zeigt hinten und auf dem Schildchen einige graue Haare; Pleuren glatt, nur die Sternopleuren oben mit aufliegenden grauen Haaren. Schüppchen und Schwinger schwarz. Hinterleib von der Farbe des Schildchens, ziemlich glänzend; Genitalien des Männchens schwarz, grau behaart. Beine lang, robust, ganz schwarz, stark punktiert, mit wenigen kurzen anliegenden hellen Haaren. Flügel ganz und gar tief schwarz, auch an der Wurzel; die gelbe Querbinde daher stark vorspringend; sie beginnt am Vorderrande, am Ende der ersten Längsader und geht etwas schräg bis über die vierte Längsader weiter hinaus; sie ist gleichbreit und ist in der ersten Hinterrandzelle gleichweit entfernt von dem Aderanlange und der Spitzenquerader. Die Teile der Längsadern 1 bis 4, welche in der gelben Binde sich befinden, sind gelb gefärbt.

### **Microdon Iheringi** n. sp. ♂.

*Niger, antennarum basi pedibus abdominisque medio rufis, thoracis disco aureotomentoso, alis fuscis basi vittaque antecapicali luteis, scutello parvo mutico. Long. corp. 12—13 mm.*

Ich habe zwei Männchen von Herrn H. von Ihering aus dem Museu paulista zur Bestimmung erhalten; sie wurden in der Stadt Sao Paulo, 24. Oktober 1906, gesammelt.

Kopf wie bei dem vorigen; Stirn mit goldenen, Untergesicht mit weißlichen kurzen Haaren. Fühler lang; erstes Glied so lang wie die beiden übrigen zusammen, gelb mit schwärzlicher Wurzel und Spitze; zweites klein, ganz gelb; drittes schwarz, mit kurzen schwarzen Borsten. Brustseiten glänzend schwarz, längs der Suturen gelblich; Schildchen mit grauen anliegenden Haaren. Schwinger und Schüppchen schmutziggelb. Hinterleib schwarz, wenig glänzend, zweiter und dritter Ring in der Mitte breit rotgelb; Haare grau, kurz und anliegend; Genitalien rot; Bauch schwarz, mit breiten rotgelben Einschnitten und ziemlich langen weißgelblichen Haaren. Beine kurz, samt den Hüften ganz rotgelb, mit anliegenden hellen Haaren bedeckt; Hüften zum Teil geschwärzt. Flügel auch am Vorderrande mit einer gelben Längsbinde; die gelbe präapikale Querbinde ganz wie bei dem vorigen.

NB. Kotypen dieser Arten befinden sich auch in meiner Sammlung.